

Vorwort.

Wie kein anderer Schriftsteller hat Dr. Christoph v. Schmid in seinen Jugendschriften es verstanden, dem Vorstellungskreise der Kinder entsprechend zu erzählen und ihre Sprache zu reden.

Unerreicht steht er hierin bis heute da.

Wer als Kind seine Erzählungen gelesen, erinnert sich auch noch im späteren Alter gerne an die reine Freude, die ihm diese Lektüre bereitet, an die Spannung, mit welcher er den Schicksalen ihrer Helden gefolgt, an den reichen Schatz weiser Lehren und väterlicher Ermahnungen, den sie ihm in der unterhaltendsten Form geboten hat.

Mit vollem Rechte kann man daher sagen, daß Christoph v. Schmid durch seine Erzählungen ein Jugendbildner in des Wortes eigentlichstem und bestem Sinne geworden ist und seine Schriften die weiteste Verbreitung verdienen.

Solche zu befördern ist auch Zweck der hier veranstalteten Auslese, welche 21 Erzählungen, neun große und zwölf kleinere, enthält. Das Werk erscheint in einer Ausgabe in einem Band und in einer Ausgabe in zwei Bänden. Von letzterer enthält der I. Band 11 Erzählungen, der II. Band 10 Erzählungen, jeder Band ist für sich abgeschlossen und wird einzeln abgegeben.

Bei der Auswahl wurde darauf Bedacht genommen, das Beste und Wertvollste zu vereinigen.

Die beigegebenen Illustrationen sind gewiß geeignet, das Interesse der jungen Lesermwelt zu steigern und den Wert der Sammlung zu erhöhen.

Die Verlagsbuchhandlung.